

Vorblatt

Ziel(e)

- Anpassung der Abrechnung der Personalausgaben für LandeslehrerInnen an geänderte rechtliche Rahmenbedingungen
- Straffung und Vereinfachung der Verwaltungsabläufe hinsichtlich Information, Kontrolle und Abrechnung der Personalausgaben für LandeslehrerInnen
- Nachweis des widmungsgemäßen Einsatzes von zweckgebundenen Zuschlägen in den Stellenplänen für die allgemein bildenden Pflichtschulen

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

- Aktualisierung der Landeslehrer-Controllingdatenbank

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt und andere öffentliche Haushalte:

Das Regelungsvorhaben hat finanzielle Auswirkungen auf den Bund und die Länder. Diese ergeben sich für den Bund aus der Programmierung und Wartung einer Datenbanklösung, für die Länder aus der Adaptierung ihrer Vorkontrollsysteme.

Gesamt für die ersten fünf Jahre

	in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017
Auszahlungen		40	272	18	18	18

In den Wirkungsdimensionen gemäß § 17 Abs. 1 BHG 2013 treten keine wesentlichen Auswirkungen auf.

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union:

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine

Wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Novelle zur Landeslehrer-Controllingverordnung

Einbringende Stelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Laufendes Finanzjahr: 2013
Inkrafttreten/ 2013
Wirksamwerden:

Problemanalyse

Problemdefinition

Seit dem Schuljahr 2006/07 ist im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur eine Landeslehrer-Controllingdatenbank eingerichtet. In dieser laufen monatlich etwa 70 000 anonymisierte Personaldatensätze der LandeslehrerInnen an allgemein bildenden und berufsbildenden Pflichtschulen zusammen, die von den neun Bundesländern eingespielt werden. Diese Daten dienen der Kontrolle und Abrechnung der Personalausgaben für LandeslehrerInnen entsprechend den finanzausgleichsgesetzlichen Regelungen (§ 4 FAG), die etwa 3,6 Milliarden Euro jährlich betragen, sowie statistischen Zwecken.

Seither haben sich die Rahmenbedingungen hinsichtlich Schulrecht (zB Neue Mittelschule), Dienstrecht (zB Zeitkonto) sowie die haushaltsrechtlichen Vorschriften des Bundes geändert, sodass die bestehende Datenstruktur nicht mehr den Gegebenheiten entspricht.

Nullszenario und allfällige Alternativen

Derzeit werden jene Daten, die zur Abrechnung und zum Controlling der Personalausgaben erforderlich, aber nicht in den elektronischen Datenmeldungen der Länder enthalten sind, händisch erfasst und mittels Listen dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur übermittelt.

Ohne entsprechende Adaptierung der Datenbank müsste dieser Zustand aufrecht erhalten werden, der einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand sowohl in den Ländern als auch im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur verursacht. Weiterführende Informationen zum Personaleinsatz wären nicht gegeben.

Interne Evaluierung

Zeitpunkt der internen Evaluierung: 2018

Evaluierungsunterlagen und -methode: Eine grundsätzliche Evaluierung der eingespielten Daten erfolgt laufend und insbesondere im Zuge der jährlichen Abrechnungen. Wenn voraussichtlich im Schuljahr 2017/18 die Datenfelder von allen Ländern vollständig befüllt sind, sollen die Auswertungen mit den Budgetzahlen sowie den Klassen- und SchülerInnenzahlen korrelieren.

Ziele

Ziel 1: Anpassung der Abrechnung der Personalausgaben für LandeslehrerInnen an geänderte rechtliche Rahmenbedingungen

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Das Zeitkontomodell ist noch nicht berücksichtigt, die Abrechnung muss daher händisch erfolgen.	Die für die Abrechnung des Zeitkontos nötigen Datenfelder werden automationsunterstützt verarbeitet.

Ziel 2: Straffung und Vereinfachung der Verwaltungsabläufe hinsichtlich Information, Kontrolle und Abrechnung der Personalausgaben für LandeslehrerInnen

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
104 zu liefernde Datenfelder je LehrerIn sind vorgesehen.	Merkmale werden gestrichen bzw. zusammengefasst. Neue Merkmale, die für die Abrechnung bzw. das Controlling relevant sind, werden hinzugefügt. In Summe 87 aussagekräftige Merkmale.

Ziel 3: Nachweis des widmungsgemäßen Einsatzes von zweckgebundenen Zuschlägen in den Stellenplänen für die allgemein bildenden Pflichtschulen

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Der zweckentsprechende Einsatz von genehmigten Zusatzressourcen kann seitens des Bundes nicht lückenlos nachverfolgt werden.	Der zweckentsprechende Einsatz in diesen zusätzlich dotierten Bereichen wird je LehrerIn auf Basis von Wochenstunden erfasst.

Maßnahmen

Maßnahme 1: Aktualisierung der Landeslehrer-Controllingdatenbank

Beschreibung der Maßnahme:

In der Anlage zur Landeslehrer-Controllingverordnung sind Datenfelder definiert, die in anonymisierter Form Aufschluss über die Beschäftigung, die Besoldung und den Einsatz der LandeslehrerInnen geben. Diese werden den aktuellen Anforderungen angepasst, wobei einerseits nicht mehr benötigte Felder bereinigt und andererseits neue Felder eingefügt werden, die insbesondere geänderte rechtliche Rahmenbedingungen abbilden und so die Abrechnung erleichtern bzw. zur Erfüllung von Berichtspflichten an internationale Organisationen nötig sind.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat die Landeslehrer-Controllingdatenbank dieser neuen Datenstruktur anzupassen, seitens der Länder sind Vorkehrungen zu treffen, diese Daten aus ihren Besoldungs- und Schulverwaltungssystemen entsprechend aufbereitet elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Mangelnde Abgleichmöglichkeit der Transferzahlungen gemäß § 4 FAG mit den dahinter liegenden Personalaufwandsdaten der Länder in der Datenbank	Abgleichmöglichkeit durch Erfassung des tatsächlichen Personalaufwandes auf Einzeldatensatzebene gegeben
Mangelnde Abgleichmöglichkeit der genehmigten Zusatzressourcen mit dem tatsächlichen Personaleinsatz	Abgleichmöglichkeit durch Erfassung des tatsächlichen Personaleinsatzes in diesen zusätzlich dotierten Bereichen auf Einzeldatensatzebene gegeben

Abschätzung der Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen für alle Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger

Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt kommen.

Finanzierungshaushalt – Gesamt für die ersten fünf Jahre

in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017
Auszahlungen	40	272	18	18	18
davon Bund	40	92	18	18	18
davon Länder	0	180	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen für den Bund

- Ergebnishaushalt – Projekt

in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Aufwendungen	40	80	0	0	120

Erläuterung

Die Kostenschätzung für den Bund ergibt sich aufgrund von Erfahrungswerten mit vergleichbaren Vorgängerprojekten.

- Finanzierungshaushalt – Projekt

in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017
Auszahlungen	40	80	0	0	0

- Ergebnishaushalt – Laufende Auswirkungen

in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017
Werkleistungen	0	12	18	18	18
Aufwendungen gesamt	0	12	18	18	18
Nettoergebnis	0	-12	-18	-18	-18

Erläuterung

Die Kostenschätzung für die Wartung ergibt sich aus einer Hochrechnung (Schätzung) des bisherigen Aufwandes für die bestehende Datenbank.

- Bedeckung

	in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017
Auszahlungen brutto		40	92	18	18	18
gem. BFRG/BFG		40	92	18	18	18

Finanzielle Auswirkungen für die Länder**- Kostenmäßige Auswirkungen – Projekt**

	in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Kosten		0	180	0	0	180

Erläuterung

Im Zuge der Vorbereitung der Novelle erfolgten individuelle Ländergespräche, anlässlich derer eine grobe Kostenabschätzung seitens der Länder erfragt wurde.

Bei den Ländern variieren die Kosten (abhängig auch von den bestehenden Vorsystemen und den erforderlichen Adaptierungen).

In Summe können für alle Bundesländer Einrichtungskosten von 180 000,-- Euro (durchschnittlich 20 000,-- Euro pro Land) angenommen werden.

Budgetäre Auswirkungen – Projekt

	in Tsd. €	2013	2014	2015	2016	2017
Ausgaben		0	180	0	0	0

Anhang mit detaillierten Darstellungen

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen*)

*) Jahre, die ident mit den Folgejahren sind, werden nicht explizit ausgewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Personalaufwand gem. der WFA-Finanziellen Auswirkungen-VO valorisiert wird.

Werkleistungen - Projekt

Jahr	Bezeichnung	Körperschaft	Menge	Preis je Einheit (€)	Ges. (ger. in €)
Ges.*	Programmierung der Datenbank	Bund	1	120 000	120 000
Ges.*	Adaptierung der Vorsysteme der Länder	Länder	9	20 000	180 000

Ges.*: Gesamtberechnung über die Laufzeit

Erläuterung:

Die Kostenschätzung für den Bund ergibt sich aufgrund von Erfahrungswerten mit vergleichbaren Vorgängerprojekten.

Eine Kostenschätzung der Länder wurde im Zuge der inhaltlichen Vorbereitung der Novelle eingeholt. Der angegebene Wert entspricht dem Durchschnitt je Bundesland.

Werkleistungen - Laufende Auswirkungen

Jahr	Bezeichnung	Körperschaft	Menge	Preis je Einheit (€)	Ges. (ger. in €)
2014	Wartung	Bund	1	12 000	12 000
2015	Wartung	Bund	1	18 000	18 000
2016	Ident zum Vorjahr				
2017	Ident zum Vorjahr				

Erläuterung:

2014: Wartung der Datenbank anteilig für das erste Jahr - Hochrechnung (Schätzung) aus dem bisherigen Aufwand für die bestehende Datenbank

2015: Wartung der Datenbank - Hochrechnung (Schätzung) aus dem bisherigen Aufwand für die bestehende Datenbank

2016: Wartung der Datenbank - Hochrechnung (Schätzung) aus dem bisherigen Aufwand für die bestehende Datenbank

2017: Wartung der Datenbank - Hochrechnung (Schätzung) aus dem bisherigen Aufwand für die bestehende Datenbank

Bedeckung

in Tsd. €	Detailbudget	2013	2014	2015	2016	2017
Die Auszahlungen (brutto) erfolgen in	30.01.01	40	92	18	18	18

Die Bedeckung erfolgt

gem. BFRG/BFG	40	92	18	18	18
---------------	----	----	----	----	----

Erläuterung der Bedeckung

Die Mehrausgaben sind im Rahmen des geltenden Bundesfinanzrahmengesetzes 2013-2016 bedeckbar.